

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Antrag	
- öffentlich -	
AT-16/2023	
Antragssteller:	FREIE WÄHLER Nidderau
Fachdienst:	40 FB Infrastruktur
Sachbearbeiter/in:	Daniela Wißner
Datum	27.04.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz	08.05.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	01.06.2023	beschließend

Betreff:

Antrag der Fraktion der Freien Wähler Nidderau betreffend Referenzprojekte Pronatour und Kostenschätzungen

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Gremienmitteilung vom 18.04.2023 (Anlage TOP 8 TO SVV vom 20.04.2023) angeführten Erfahrungswerte des Büros Pronatour näher zu erläutern und die entsprechenden Referenzprojekte zu benennen. Ebenfalls aufgezeigt werden sollen die den Referenzprojekten entsprechenden Kostenübersichten.

Des Weiteren wird die Verwaltung aufgefordert die sich aus den vorliegenden Kostenübersichten ergebenden Widersprüche zu erläutern. Insbesondere die Gegenüberstellung von Nettokosten und Bruttokosten sind genauso differenziert darzustellen wie gleichbleibende Planungskosten bei erheblich gestiegenen Baukosten.

Die Mitteilung erfolgt zeitnah über Email an alle Stadtverordneten und wird der Niederschrift dieser Sitzung angehängt.

Finanzielle Auswirkungen:

Begründung:

In der Gremienmeldung vom 18.04.2023 heißt es wörtlich:

Der im Grobkonzept genannte sehr grobe Kostenrahmen von 1,8 – 2,5 Mio.€ ist für die Brücke ein Anhaltswert und basiert auf **Erfahrungswerten des Büros Pronatour** und nicht auf einer Kostenschätzung nach DIN 276. Sofern es keine vergleichbaren Projekte im Portfolio der Firma Pronatour gibt, die einen annähernd realistischen Kostenrahmen dokumentieren können, ist das den Stadtverordneten nicht vorzuenthalten. Laut Homepage der Fa. Pronatour erstellt man Masterpläne was keineswegs Erfahrungen im Baubereich gleichkommt. Es wäre daher Aufgabe der Verwaltung einen realistischen Kostenrahmen vorzustellen. Hinweis auf mangelnde Erfahrungswerte geben die gegenüber der ersten Kostenschätzung von Pronatour enorm gestiegenen Kosten für die Wegeerstellung, die in der aktuellen Kostenaufstellung auf Erfahrungswerte der eigenen Verwaltung zurückgehen und durchaus realistisch sind.

gez. Anette Abel Fraktionsvorsitzende
Antragsteller/in

gez. Dirk Kapfenberger stv.
Fraktionsvorsitzender
Antragsteller/in